

Uz, Johann Peter: An die Sonne (1758)

- 1 O Sonne, Königinn der Welt,
2 Die unser dunkles Rund erhellt,
3 In lichter Majestät;
4 Erhabnes Wunder einer Hand,
5 Die jene Himmel ausgespannt,
6 Und Sterne hingsät!
- 7 Noch heute seh ich deinen Glanz:
8 Mir lacht in ihrem Bluhmenkranz
9 Noch heute die Natur.
10 Der Vögel buntgefiedert Heer
11 Singt morgen mir vielleicht nicht mehr,
12 Im Wald und auf der Flur.
- 13 Ich fühle, daß ich sterblich bin!
14 Mein Leben welkt, wie Gras, dahin,
15 Wie ein verschmachtet Laub.
16 Wer weis, wie unerwartet bald
17 Des Höchsten Wort an mich erschallt:
18 Komm wieder in den Staub!
- 19 Wenn mich das finstre Grab verschlingt,
20 Ein ewig Schweigen mich umringt,
21 Mich die Verwesung nagt:
22 Alsdann bleibt alles doch zurück,
23 Und hätte gleich ein lächelnd Glück
24 Mir keinen Wunsch versagt!
- 25 O Thorheit, wenn ich mich verkannt,

26 Und nach der Erde Lieblingstand,
27 Nach großem Gut gegeizt!
28 Wenn mich der Ehre schimmernd Kleid
29 Und aller Prunk der Eitelkeit
30 Zu niedrem Neid gereizt!

31 Verlangt mein leiser Wunsch zu viel?
32 Verfolg ich ein zu weites Ziel,
33 Auf ungewissem Pfad?
34 O Gott, ich beuge mich vor dir!
35 Hier bin ich, es geschehe mir
36 Nach deinem bessern Rath!

37 Der Mensch, der aufgeblasne Thor,
38 Schreibt seinem Schöpfer Weisheit vor?
39 Dir, großer Menschenfreund?
40 Du liebst ihn mehr, als er sich liebt,
41 Wann deine Huld nicht immer giebt,
42 Was jedem nützlich scheint.

43 Wann der bethaute Morgen lacht,
44 Wann von den Fittigen der Nacht
45 Die Stunden kühler sind;
46 Spricht mir die Weisheit liebeich zu:
47 O Sterblicher, was sorgest du,
48 Und wünschest in den Wind?

49 Der dich gemacht, sorgt auch für dich!
50 Nicht auf die Erde schränkst dich
51 Der Plan des Himmels ein.
52 Dieß Leben ist ein Augenblick,
53 Ein Frühlingstraum das längste Glück:

54 Du sollst unsterblich seyn!
55 Gedanke der Unsterblichkeit,
56 Der über Erde, Welt und Zeit
57 Ein edles Herz erhebt!
58 Empöre dich in meiner Brust,
59 Wenn die Sirene falscher Lust
60 Mich klein zu machen strebt!

61 Die Rosen um des Lasters Haupt
62 Verblühen, ehe wirs geglaubt,
63 Und ihr Genuß entehrt.
64 Ich bin ein Pilgrim in der Zeit,
65 Nur Freuden einer Ewigkeit
66 Sind meiner Sorgen werth.

67 Gieb mir, o du, der willig giebt,
68 Ein Herz, das nur das Gute liebt,
69 Und rein und heilig ist!
70 Mach andre groß, o Gott! Ich sey
71 Vergnügt und meiner Pflicht getreu,
72 Ein Weiser und ein Christ!

(Lyrikkompass: An die Sonne. Abgerufen am 18.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/60597>)